

Protokoll:

Herr Beigeordneter Flöck begrüßt Herrn Czielinski von der evm Verkehrs GmbH.

Herr Czielinski erläutert die beabsichtigten Änderungen zum diesjährigen europaweitem Fahrplanwechsel für die Haltestellen 2/12 KO-Wallersheim-Wallersheim-Zentrum-KO-Karthause. Er geht insbesondere auf die Wertigkeit der Haltestelle und auf die erweiterte Taktung montags bis samstags und an Sonn- und Feiertagen ein. Die Akzeptanz durch die Fahrgäste wird im laufenden Fahrplanjahr 2017 mittels eines in den Bussen angebrachten Sensorensystems ermittelt, dass das Ein- und Aussteigen der Fahrgäste registriert. Es sollte ein Jahr mit dieser Taktung gefahren werden, wenn nicht eine Fahrgastentwicklung entsteht sollte, die eine grundsätzliche Überlegung notwendig macht.

Herr Czielinski geht in seinen Ausführungen auf das Semesterticket ein.

Rm Schumann-Dreyer dankt Herrn Czielinski für seine Ausführungen. Sie spricht ein Schreiben der Anwohner an den Herrn Oberbürgermeister an, dessen Inhalt und Auswirkungen ihr nicht bekannt sind und möchte wissen, ob dieses Schreiben der Verwaltung bekannt ist. Sie bittet um Auskunft, ob bezüglich des Semestertickets ein Solidaritätsbeitrag z. B. durch die Landesregierung oder die Nutzer des ÖPNV angedacht ist und, wie dies geregelt ist.

Herrn Beigeordneten Flöck ist ein solcher Brief nicht bekannt.

Herr Czielinski erklärt die bisherige vertraglich geregelte Handhabung der Beteiligung und der Verteilung auf die Verkehrsunternehmen. Er erläutert die neuen zwischen Herrn Pauly als Geschäftsführer, der Universität und dem Studierendenwerk geschlossenen vertraglichen Regelungen, an der die evm Verkehrs GmbH nicht beteiligt ist. Die Kosten für ein Semesterticket erhöhen sich von 44,00 € auf 110,00 €/Studierender/m, beinhaltet aber die verbundweite Nutzung im VRM. Eine Einigung über eine Einnahmeaufteilung ist noch nicht erfolgt. Es zeichne sich „Ungemach“ ab. Er verweist auf die Auswirkungen der erhöhten Vertaktung hinsichtlich der Bereitstellung von Personal und Bussen.

61/Herr Dörr erläutert zu Gesprächen mit Herrn Dr. Ambos.

Rm Diehl spricht die Umbenennung der Haltestelle „Tankstelle“ in „Pfarrer-Kraus-Straße“ an und weist auf die Länge der Pfarrer-Kraus-Straße hin.

61/Herr Dörr führt aus, es handele sich um die Linie 460 und verweist auf die Möglichkeit des Zusatzes „Tankstelle“ für diese Haltestelle.

Rm Diehl erklärt, die neue Haltestellenbezeichnung „Posttreppchen“ für die Haltestelle „Pfaffendorf Mitte“ ist in der Bevölkerung kein Begriff.

61/Herr Dörr sagt zu, dass diese Umbenennung zurückgenommen werde.

Rm Schumann-Dreyer bittet die Verwaltung, den Fachbereichsausschuss IV über die verschiedenen Entwicklungsstadien in dieser Angelegenheit zu unterrichten.

Herr Beigeordneter Flöck sagt dies zu.

Herr Seuling/Behindertenbeauftragter der Stadt Koblenz möchte wissen, ob bei dem Sensorensystem auch Fahrgäste mit Rollator oder Rollstuhl gezählt werden, da diese in der Regel über die Ausstiegstüren einsteigen würden.

Herr Czielinski erklärt, dass Systems erfasse sämtliche Nutzer.

Herr Beigeordneter Flöck dankt Herrn Czielinski für seine Ausführungen.